

Ticketverkauf im Kreis Offenbach: Wo bleiben die Schalter für Senioren?

Kreis Offenbach schließt fast alle Fahrkartenverkaufsstellen ab 2025. Digitale Angebote und neue Buslinien sorgen für Änderung im Verkehr.

Offenbach, Deutschland - Im Kreis Offenbach stehen große Veränderungen bevor: Ab dem Jahreswechsel werden die meisten Vorverkaufsstellen für Fahrkarten schließen. Dies teilte die Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach (kvgOF) mit und führt die Schließungen auf die Einführung von Flatrate-Angeboten wie dem Schülerticket Hessen und dem Deutschlandticket zurück. Diese neuen Tickets verringern den Bedarf an traditionellen Fahrkarten erheblich. Außerdem nutzen immer mehr Kunden digitale Kanäle wie den RMV-Shop oder Handytickets. Laut kvgOF sind wirtschaftliche Überlegungen der Hauptgrund für diese drastische Entscheidung, die vor allem ältere Menschen treffen könnte, die möglicherweise keinen Zugang zu digitalen Vertriebswegen haben. Einige Verkaufsstellen bleiben jedoch erhalten, wie die zentrale RMV-Mobilitätszentrale in Dietzenbach und das Bürgerbüro im Kreishaus, sodass wenigstens ein eingeschränkter Offline-Service gewährleistet bleibt.

Parallel zu diesen einschneidenden Veränderungen wird auch der Stadtbusverkehr in Offenbach umfassend neu gestaltet. Laut den Informationen des RMV wird das Verkehrsangebot um 160.000 zusätzliche Kilometer pro Jahr ausgeweitet. Für die Fahrgäste bedeutet dies eine Verlängerung der Linie 101 bis zur S-Bahn-Station Bieber Waldhof. Auch die Linie 102 wird ab sofort eine direkte Verbindung zwischen dem Hauptbahnhof und dem Industriegebiet bieten, was für kürzere Umstiegszeiten sorgt.

Zudem werden die Linien 105 und 108 bis zum Kaiserlei verlängert, wodurch Konflikte und Wartezeiten für viele Fahrgäste reduziert werden und eine neue Direktverbindung zwischen den Schulen auf der Rosenhöhe und dem Kaiserlei entsteht.

Verbesserte Anbindung und Fahrplanänderungen

Ein besonderes Augenmerk liegt auch auf der Betriebsausweitung an Sonntagen, wodurch die Busse künftig zwischen 5:00 und 8:00 Uhr im Stundentakt unterwegs sein werden. Ab ca. 21:00 Uhr fahren die Stadtbusse weiterhin im 30-Minuten-Takt. Diese Anpassungen sollen sicherstellen, dass die verschiedenen Stadtteile Offenbachs besser miteinander verbunden sind und die Fahrgäste so zuverlässiger ihren Zielen erreichen können. Solche Veränderungen sind sowohl für die Mobilität als auch für den täglichen Alltag der Offenbacher von großer Bedeutung, besonders in Anbetracht der vielen Anpassungen im Ticketvertrieb.

of-news.de berichtete, dass die Schließungen weitreichende Folgen haben könnten, während **RMV.de die umfangreichen Anpassungen im Stadtbusverkehr erläuterte**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	wirtschaftliche Überlegungen
Ort	Offenbach, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• of-news.de• www.rmv.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at